

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen vom 10.05.2021
in der Gemeindehalle Jesingen, großer Saal

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:55 Uhr

§§ 32 – 42 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (nicht
stimmberechtigt)

Mitglieder

Ortschaftsrat Thomas Allmendinger
Ortschaftsrat Reinhold Ambacher
Ortschaftsrat Sascha Ebensperger
Ortschaftsrat Daniel Ernst
Ortschaftsrat Alexander Feeß
Ortschaftsrat Matthias Frasch
Ortschaftsrätin Marianne Gmelin
Ortschaftsrätin Gabrielle Miehe
Ortschaftsrätin Nicole Orgon
Ortschaftsrätin Meike Renz
Ortschaftsrat Sören Schäfer
Ortschaftsrat Ralf Stolz

Schriftführer/in

Frau Martina Pfizenmaier

Außerdem anwesend

Herr Manuel Eitel

zu § 39 ö

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 12. April 2021 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

1. Zustand Straßenschilder
Herr Nestel, wohnhaft in der Alten Weilheimer Straße weist auf den teilweise schlechten Zustand der Straßenschilder im Ort hin. Bei vielen Schildern seien Buchstaben nicht mehr lesbar.
Ovin Armbruster sagt zu, dies an die Abteilung Baubetrieb weiter zu geben.

2. Anschlussunterbringung
Herr Nestel würde es für die umliegenden Häuser für angenehmer ansehen, wenn entlang der beiden Gebäude in der Alten Weilheimer Straße 25 und 25/1 Hecken bzw. Bäume gepflanzt worden würden. Zusätzlich würde zum Klimawandel beigetragen werden.
Ovin Armbruster wird dies mit der Stadtverwaltung klären.

**Kindergartenentwicklungsplanung
- Ergebnisse der Flächenprüfung im Stadtgebiet**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis vom aktuellen Stand der Flächenprüfung für weitere Kindertageseinrichtungen in der Kernstadt, wie in der Sitzungsvorlage GR/2021/059 dargestellt und beantragt die Bedarfe der Teilorte zu prüfen und mit zu berücksichtigen.

**Stellungnahme der Stadt Kirchheim unter Teck zur 3.
Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Landkreis
Esslingen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 12
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 12

Antrag des Ortschaftsrates:

Den Antrag der Verwaltung dahingehend zu erweitern, die Bushaltestellen im Teilort Jesingen barrierefrei herzustellen, die Haltestellen zu überdachen sowie die Taktung bis 22 Uhr, halbstündig, auszuweiten.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zu den Inhalten der Stellungnahme der Stadt Kirchheim unter Teck zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreises Esslingen, wie in der Sitzungsvorlage GR/2021/067 dargestellt; erweitert um die Schaffung von Barrierefreiheit und der Überdachung der Haltestellen im Teilort Jesingen, sowie der Ausweitung der Taktung bis 22 Uhr , halbstündig.
2. Auftrag an die Verwaltung, dem Landratsamt eine entsprechende Stellungnahme fristgerecht zu übermitteln.

**Zentrale Antragstellung für Zuwendungen und
Zuschüsse an Vereine und Verbände im Dezernat 1
(Bildung, Sport, Kultur und Soziales)**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis.

1. Zustimmung zum Antrag für einen neuen Küchen- und Aufbewahrungsschrank für den Verein zur Förderung der Walddorfpädagogik e.V. und Bereitstellung von 2.400 Euro im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen - freie Träger- (Investitionsauftrag 706365070001, Sachkonto 78180000) im Haushalt 2022.
2. Zustimmung zum Antrag für Maßnahmen im Außenbereich des Kindergartens Traub'sche Stiftung und Bereitstellung von 10.300 Euro im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen - freie Träger (Kostenstelle 40205400, Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.
3. Kenntnisnahme vom Antrag der Teck-Realschule auf Aufstockung der Schulsozialarbeit. Der Antrag wird im Rahmen der Schulbedarfsplanung zum Beschluss vorgelegt.
4. Zustimmung zur Erneuerung des Holzgeländers und des Schuppendachs des Walddorfkindergartens und Bereitstellung von 4.000 Euro im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen - freie Träger (Kostenstelle 40205400, Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.
5. Kenntnisnahme vom Antrag des Waldkindergartens auf einen Zuschuss zu den Kosten für den Kauf eines neuen Grundstücks und den geplanten Umzug des Kindergartens.
6. Zustimmung zum Antrag des CJD Kirchheim unter Teck zur Sanierung des Brückengeländers und Streichen des Innenbereichs und Bereitstellung von 1.600 Euro für das Brückengeländer im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen - freie Träger (Kostenstelle 40205400, Sachkonto 43180000) im Haushalt 2021. Bereitstellung von 1.700 Euro für die Malerarbeiten im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen - freie Träger (Kostenstelle 4020540, Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.
7. Kenntnisnahme des Antrags für ein Geländer im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung Schneckenhäusle gGmbH in Höhe eines Zuschuss von 500 Euro. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der Betriebskostenabrechnung.
8. Zustimmung zum Antrag auf einen Zuschuss zu den Bodenbelagsarbeiten im Flur und Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung Schneckenhäusle gGmbH in Höhe von 2.700 Euro im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen - freie Träger, (Kostenstelle 40205400, Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.
9. Ablehnung des Antrags des Fördervereins der Eduard-Mörrike-Schule über einen Zuschuss zu einem Spielgerät auf dem Pausenhof der Eduard-Mörrike-Schule.
10. Zustimmung zum Antrag der Stiftung Tragwerk zum Streichen der Innenräume der Krippenbereich in der Schlierbacher Straße und Bereitstellung von 5.300 Euro im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen - freie Träger, (Kostenstelle 40205400, Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.

11. Zustimmung zum Antrag der Stiftung Tragwerk zum Streichen der Außenfassade des Gebäudeneubaus in der Schlierbacher Straße und Bereitstellung von 5.300 Euro im Teilhaushalt 6 Kindertageseinrichtungen- freie Träger (Kostenstelle 40205400, Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.
12. Ablehnung des Antrags des TCK Kirchheim unter Teck auf Neubau und Sanierung der Sportanlagen.
13. Zustimmung zum Antrag des Malteser Hilfsdienstes e.V. auf Bezuschussung der Ersatzbeschaffung eines Notstromaggregats für das Einsatzgebiet Kirchheim unter Teck und Umgebung in Höhe von 8.000 Euro (Kostenstelle 50005200, Sachkonto 43180000).
14. Zustimmung zum Antrag des Maltesers Hilfsdienstes e.V. auf Bezuschussung der Ersatzbeschaffung von Sanitätsrucksäcken für das Einsatzgebiet Kirchheim unter Teck und Umgebung in Höhe von 5.000 Euro (Kostenstelle 50005200, Sachkonto 43180000).
15. Zustimmung zum Antrag der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Kirchheim unter Teck auf Bezuschussung der Kinderferienwoche (1. Woche in den Sommerferien) in Höhe von maximal 960 Euro statt der beantragten Summe von 2.000 Euro (Kostenstelle 50005100, Sachkonto 43180000).
16. Zustimmung zum Antrag des Reha-Vereins e.V. Tageszentrum Kirchheim unter Teck zur Übernahme von Schreiner- und Malerkosten für zwei Wohnplätze für Menschen mit psychischer Erkrankung in Höhe von 13.000 Euro (Kostenstelle 50005200, Sachkonto 43180000).
17. Ablehnung des Antrags der Alevitischen Gemeinde und Kulturzentrum Kirchheim unter Teck e.V. auf Bezuschussung der Kinder- und Jugendarbeit in Höhe von 5.000 Euro.
18. Zustimmung zum Antrag des Kreisdiakonieverbandes im Landkreis Esslingen, Diakonische Bezirksstelle Kirchheim unter Teck, auf Bezuschussung einer Ferienreise für die Kontaktgruppe Kirchheim unter Teck in Höhe von 2.000 Euro (Kostenstelle 50005200, Sachkonto 43180000).
19. a) Zustimmung zum Antrag des Brückenhauses e.V. auf Übernahme von Personalkosten für den Südstadt-Natur-Erlebnis-Garten (SNEG) in Höhe von 30.800 Euro (Kostenstelle 50005120, Sachkonto 43180000).
19. b) Zustimmung zur Bezuschussung der Personalkosten des Brückenhauses in Höhe von 30.800 Euro für das Jahr 2023 (Kostenstelle 50005120, Sachkonto 43180000).
20. Zustimmung zum Nachfolgeantrag des Café Hope e.V. auf Bezuschussung der Kosten/Personalkosten für das Mittagstischangebot in Höhe von 2.400 Euro statt der beantragten Summe von 3.000 Euro (Kostenstelle 50005450, Sachkonto 43180000).
21. Zustimmung zum Nachfolgeantrag der Antidiskriminierungsstelle Esslingen zur Bezuschussung des Aufbaus eines Beratungsangebotes in Kirchheim unter Teck für

Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, in Höhe von 5.000 Euro (Kostenstelle 50005600, Sachkonto 43180000).

22. Zustimmung zum Antrag des KIZ – Kommunikationszentrum für interkulturelle Zusammenarbeit, auf Erhöhung des Dauerzuschusses zur Finanzierung einer Sozialarbeiter Stelle mit einem Stellenumfang von 50 Prozent (Kostenstelle 50005100, Kostenart 43180000).
23. Zustimmung zum Antrag der Zehntscheuer Nabern e.V. zur Durchführung eines Theaterprogramms für Kinder in Höhe von 1.000 Euro (Kostenstelle 13205315 und Sachkonto 43180000) im Jahr 2022.
24. Zustimmung zum Antrag der Zehntscheuer Nabern e.V. zur Anschaffung eines Online Ticketing Systems in Höhe von 2.000 Euro (Kostenstelle 13205315 und Sachkonto 43180000) im Jahr 2022.
25. Zustimmung zum Antrag des Club Bastion zur Durchführung des Rollschuhplatzfestivals in den Jahren 2022 und 2023 in Höhe von jeweils 9.750 Euro (Kostenstelle 13305100 und Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022 und 2023.
26. Zustimmung zum Antrag der Stadtkapelle zur dauerhaften Finanzierung einer pädagogischen Lehrkraft zur Ausbildung der Bläserklassen mit 50 Prozent, das entspricht 3000 Euro jährlich (Kostenstelle 13205200 und Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.
27. Zustimmung zum Antrag des Kunstbeirates zur Etablierung einer öffentlichen Ausstellung im Jahr 2022 in Höhe von 40.000 Euro (Kostenstelle 13205300 und Sachkonto 43180000) im Haushalt 2022.
28. Zustimmung zur Gewährung eines allgemeinen Zuschusses jeweils für den Malteser Hilfsdienst in den Jahren 2023 und 2024 und dem DRK Ortsverein Kirchheim unter Teck in den Jahren 2022 bis 2024 in Höhe von 4.000 Euro (Kostenstelle 50005200, Sachkonto 43180000).

**Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Betreuung
an städtischen Kindertageseinrichtungen
- Verzicht auf Betreuungs- und Mittagessensgebühren an
städtischen Kindertageseinrichtungen für die Monate
Januar und Februar 2021
- Erstattung von Gebührenaufschlägen an Freie Träger für
die Monate Januar und Februar 2021**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von:

1. Verzicht auf die Betreuungs- und Mittagessensgebühren für städtische Kindertageseinrichtungen für die Monate Januar und Februar 2021, sofern keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde (siehe Antrag Nr. 2). Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 erfolgt der Beschluss über die exakte Höhe des Verzichts.
2. Zustimmung zur Abrechnung der Notbetreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen für die Monate Januar und Februar 2021: die Abrechnung in der Notbetreuung erfolgt tageweise nur für tatsächlich in Anspruch genommene Tage. Die Eltern zahlen pro in Anspruch genommenem Notbetreuungstag 1/20tel der sonst üblichen monatlichen Betreuungsgebühr. Für in Anspruch genommenes Mittagessen wird eine Pauschale von 3,25 Euro pro Tag berechnet. Dies entspricht ebenfalls einem Anteil von 1/20tel der üblichen Monatsgebühr.
3. Erstattung der Corona-bedingten Gebührenaufschläge für die Betreuung für die Monate Januar und Februar 2021 an die freien Träger Bezüglich der Notbetreuung werden für die Monate Januar und Februar nur Gebührenaufschläge erstattet, die entstanden sind, obwohl mindestens entsprechend dem städtischen System (siehe Antrag Nr. 2) Elterngebühren für die anteilige Nutzung der Notbetreuung erhoben wurden. Entsprechend dem Wort Ausfall sind Elternbeiträge, erhaltene Soforthilfen oder sonstige Zuschüsse, die von Land, Bund oder sonstigen Stellen gewährt wurden bzw. werden, von den nachgewiesenen Gebührenaufschlägen in Abzug zu bringen. Da sämtliche freien Träger von Seiten der Verwaltung aufgefordert wurden, sich möglichst schadlos zu halten und sämtliche Möglichkeiten (Zuschüsse, Kurzarbeit usw.) zu nutzen, werden von den Aufschlägen alle Beträge abgezogen, mit denen der Freie Träger sich hätte schadlos halten können. Den Nachweis hierfür, dass ihm das nicht möglich war, muss der freie Träger erbringen.
Die Erstattung der Gebühren an die Freien Träger erfolgt nur auf Antrag mit entsprechendem Nachweis gegenüber der Verwaltung. Sie wird vorläufig und somit widerruflich gewährt. Die endgültige Abrechnung der Erstattungen erfolgt im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnung 2021 im Frühjahr 2022.

**Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die
Schulkindbetreuung
- Verzicht auf Betreuungs- und Mittagessensgebühren an
städtischen Grundschulen für die Monate Januar und
Februar 2021
- Erstattung von Gebührenauffällen an die
Waldorfschule für die Monate Januar und Februar 2021
- Abrechnung der Notbetreuung an städtischen
Grundschulen**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von:

1. Zustimmung zum Verzicht auf die Betreuungs- und Mittagessensgebühren an städtischen Grundschulen

- a. für den Monat Januar 2021 in Höhe von ca. 32.200 Euro,
- b. für den Monat Februar 2021 in Höhe von ca. 33.700 Euro.

Der Beschluss über die exakte Höhe des Verzichts erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2021.

2. Auftrag an die Verwaltung, den pauschalen Gebühreneinzug für die Kernzeit und ergänzende Angebote der Ganztagesbetreuung und das Mittagessen - vorbehaltlich der Entwicklungen der Corona-Pandemie - bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 für alle Kinder bis auf weiteres auszusetzen.
3. Zustimmung zur Abrechnung der städtischen Betreuungsangebote an Schulen im Sinne einer Notbetreuung, wie in der Sitzungsvorlage GR/2021/058 vorgeschlagen. Für die Nutzung der städtischen Betreuungsangebote an Schulen im Sinne einer Notbetreuung wird rückwirkend zum 01.01.2021 - vorbehaltlich der Entwicklungen der Corona-Pandemie - bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 monatlich eine stundenweise Abrechnung für die tatsächlich in Anspruch genommene Notbetreuung durchgeführt. Für das im Rahmen der Notbetreuung in Anspruch genommene Mittagessen wird ab März 2021 eine Pauschale von 3,25 Euro pro Mittagessen berechnet.
4. Erstattung der Corona-bedingten Gebührenauffälle für die Betreuung und das tatsächlich genutzte Mittagessensangebot für die Monate Januar und Februar 2021 an den Freien Träger der Waldorfschule auf Antrag sowie mit entsprechendem Nachweis.

**Maßnahmen zur Beschleunigung des Breitbandausbaus
in Kirchheim unter Teck**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von:

1. Kenntnisnahme von den Anträgen der SPD und den Ausführungen in der Sitzungsvorlage GR/2021/065.
2. Zustimmung zur Beibehaltung des bisherigen Ausbaumodells und damit Ablehnung des Antrages 1 der SPD-Fraktion vom 16.03.2021.

§ 40 öffentlich

OR JE 10.05.2021
GR/2021/068

**Festlegung der Verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr
2021**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von:

Zustimmung zur Änderung der Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen jeweils an den Sonntagen des "Märzenmarktes" und des "Gallusmarktes", wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2021/068 dargestellt.

§ 41 öffentlich

OR JE 10.05.2021
IWU/2021/020

**Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für die
Stadt Kirchheim unter Teck
- Sachstandsbericht und Ausblick**

Kenntnisnahme vom aktuellen Sachstand zur Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans, wie in der Sitzungsvorlage IWU/2021/020 dargestellt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

1. Wilde Müllablagerung im Bereich der Glascontainer an der Sportanlage Lehenäcker
OVin Armbruster berichtet, dass sie sowohl aus den Reihen des Ortschaftsrates sowie aus der Bevölkerung mehrfach auf den Missstand hingewiesen worden sei. Sie habe sowohl die Baubetriebsdienste als auch den Feldschütz eingeschaltet. Es sei im Jesinger Boten darüber ein Ärgernis der Woche publiziert worden. Der Müll sei nun weg und eine Anzeige erstattet worden, nachdem im Müll Briefe mit Adressen gefunden worden seien. Auch dieses werde sie nochmals im Jesinger Boten veröffentlichen.

2. Lindachschule Jesingen – Umbau des Physiksaal in Klassenräume
OVin Armbruster informiert das Gremium, dass in den Pfingstferien mit der Demontage des Physiksaals begonnen werde. Der Zeitplan sei zwar ziemlich eng, werde jedoch eingehalten. Sie wolle die nicht mehr benötigten Holzdrehstühle aus dem Raum im Jesinger Boten zum Verkauf anbieten. Außerdem seien noch Schränke und Tischplatten aus dem Vorbereitungsraum vorhanden.
OR Stolz schlägt vor, die Schränke über die Plattform “Ebay Kleinanzeigen” zum Verkauf anzubieten.

3. Hausarztpraxis startet mit Corona-Schutzimpfung
OVin Armbruster gibt bekannt, dass die im Ort ansässige Arztpraxis zur Durchführung der Corona-Schutzimpfung mehr Platz benötige. Deshalb habe ihr die Verwaltung für 2 Tage in der Woche die Möglichkeit geschaffen, im Raum der Museumspädagogik die Aufnahmegespräche als auch die Impfung sowie im Foyer des Altbaus der Schule die anschließende Ruhephase durchführen zu können.

4. Abschluss Fastenmonat
OVin Armbruster unterrichtet das Gremium über die Abhaltung eines Gebets zum Zuckerfest am Donnerstag, den 13. Mai auf der Sportanlage Lehenäcker. Der Albanische Verein habe sowohl beim Ordnungsamt als auch beim TSV Jesingen angefragt. Das Gebet werde in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden. Das vorgelegte Hygienekonzept habe alle Vorgaben erfüllt und nachdem der TSV keine Belegung habe, habe sie die Veranstaltung genehmigt.

5. Aktuelle Bauangelegenheiten
OVin Armbruster informiert über drei Bausachen, die bei der Bauordnung für den Stadtteil Jesingen eingegangen seien:
 1. Erweiterung eines Einfamilienhauses zum Dreifamilienhaus mit Garagen in der Schönbergstraße 25 im Baugenehmigungsverfahren.
 2. Eine Bauvoranfrage zum Abbruch des Bestandsgebäudes und des

Nebengebäudes für einen Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen in der Kirchheimer Straße Nr. 10 und 12.

3. Baugesuch für ein Wohnhaus mit Carport im Wannenweg 22. Hier seien die Angrenzer bereits angeschrieben worden

6. Klausurtagung

ORin Gmelin ist es wichtig, mit dem im in 2019 neu gegründeten Rat eine Klausurtagung nach den Sommerferien durchzuführen. Es müsse darüber nachgedacht werden, wo sich das Gremium mittel- als auch langfristig hin orientieren wolle, sich der Ort weiter entwickeln solle und Visionen besprochen werden.

Sie bittet die Ratsvorsitzende dies in die Hand zu nehmen.

OVin Armbruster teilt mit, dass sie dieses Thema für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen hatte. Auch habe sie bereits mit den Fraktionsvorsitzenden hierüber gesprochen und bei dem OV aus Lindorf bzgl. einer möglichen Belegung des Bürgerhauses angefragt. Sie würde die Hinzuziehung eines Fachmannes aus der Stadtverwaltung zu den Themen, die behandelt werden sollen, begrüßen. Sie bittet die beiden Fraktionen ihr bis zur nächsten Sitzung am kommenden Montag mögliche Termine zur Abhaltung der Klausurtagung mitzuteilen.

7. Friedhof Jesingen – Kriegerdenkmal

OR Frasch spricht den Zustand der Steine am Kriegerdenkmal an und bedauert, dass die Namen der Gefallenen nicht mehr lesbar seien. Er fragt an, ob die Steine durch den Hausmeister abgedampft werden können.

Weiter würde er es begrüßen, wenn das Denkmal näher zur Aussegnungshalle hin, versetzt werden könnte um bei der Abhaltung von Feierlichkeiten, wie z.B. dem Volkstrauertag, die Aussegnungshalle besser mit einbinden und nutzen zu können.

OVin Armbruster würde gerne die alte Leichenhalle attraktiver machen.

Wegen den unlesbaren Namen auf den Steinen des Kriegerdenkmals könne sie sich auch das Anfragen bei einer Handwerksklasse vorstellen, nachdem die Malerin der Stadt nicht zur Verfügung stünde.

ORin Gmelin teilt mit, dass sie sich bei einem Steinmetz erkundigt habe und ein Buchstabe ca. 2,50 € oder 3 € kosten würde. Außerdem würde von einer Versetzung abgeraten, nachdem die Gefahr bestünde, dass die Betonsteine brechen könnten.

OVin Armbruster teilt weiter mit, dass sie sich mit der Pfarrerin bereits wegen der gemeinsamen Abhaltung des Volkstrauertages im Gespräch befinde.

Für OR Ambacher habe die alte Leichenhalle seit Januar dieses Jahres eine andere Perspektive bekommen. Durch den Wegfall des Bestattungsunternehmens Holt und der Übernahme durch die Abteilung Baubetrieb, würde die Halle zum Unterstellen von dessen Geräten benötigt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsvorsteherin Armbruster um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Gez.
Pfizenmaier